

## Antike

### BIBLIOGRAPHIEN

#### Vorsokratische Philosophie

- 04-2-431** *Bibliographia praesocratica* : a bibliographical guide to the studies of early Greek philosophy in its religious and scientific contexts with an introductory bibliography on the historiography of philosophy ; (over 8,500 authors, 17,664 entries from 1450 to 2000) / by Bogoljub Šijaković. - Paris : Les Belles Lettres, 2001. - 700 S. : Ill ; 25 cm. - ISBN 2-251-18002-8 - ISBN 3-89665-310-5 (Academia-Verlag) : EUR 75.00  
**[7965]**

Der Rezensent wurde durch eine vom Academia-Verlag eingebrachte Anzeige in der **DNB-NB** auf diese umfangreiche Bibliographie aufmerksam, für die dieser Verlag jedoch nur den Vertrieb übernommen hat, da das Werk ursprünglich im angesehenen und durch ein breites Programm zur Antike ausgewiesenen Verlag Les Belles Lettres in Paris erschienen ist, der dann allerdings nach Ansicht des Verfassers der Bibliographie nicht für die erwünschte Verbreitung sorgte. Dieser lehrt griechische Philosophie an einer Universität in Montenegro und ist auf bibliographischem Gebiet durch mehrere Titel, insbesondere zum Fortwirken der griechischen Philosophie in Deutschland (Hegel, Nietzsche, Heidegger) ausgewiesen. Obwohl es an Spezialbibliographien zur vorsokratischen Philosophie nicht mangelt,<sup>1</sup> stellt er mit seiner - wie er schon im Zusatz zum Sachtitel stolz ankündigt - 17.664 Titel umfassenden Bibliographie einen Rekord auf. Die Titel sind nur z.T. nach Autopsie verzeichnet,<sup>2</sup> doch hinterläßt die bibliographische Beschreibung insgesamt einen sorgfältigen und einheitlichen Eindruck. Nach einem einleitenden Abschnitt für allgemeine Titel (Geschichte der Philosophie; Bibliographien; Lexika; Sammelbände) gliedert er seine Bibliographie in drei Teile: 1. *From Myth to Philosophy* mit Abschnitten u.a. zur Mythentheorie, zur frühgriechischen Religion, Orpheus und den Orphikern, Homer, Hesiod; 2. *Problems and Concepts* mit Abschnitten von Kosmologie und Naturphilosophie bis hin zu den Naturwissenschaften (hier auch Hippokrates); 3. *Philosophers and Doctrines* von Thales von Milet bis Demokrit und einem abschließenden Kapitel über das Nachwirken der Vorsokratiker von Plato bis

---

<sup>1</sup> Der Rezensent verzichtet entgegen seiner sonstigen Praxis darauf, diese mehrbändigen, annotierten Bibliographien hier anzuführen, die wegen ihrer reichen Kommentierung durch die hier besprochene Bibliographie keineswegs obsolet werden.

<sup>2</sup> Die insgesamt immer noch gut funktionierende bibliographische Kontrolle der Literatur über die Antike hat dem Bibliographen die Arbeit sicherlich erleichtert. Daß er zusätzliche Titel vor allem in Neugriechisch und in den slawischen Sprachen beigebracht hat, registriert er im Vorwort.

Popper. Die Kapitel sind weiter fein untergliedert, worüber man sich im ausführlichen Inhaltsverzeichnis orientieren kann, das zusätzlich durch zwei alphabetische Register der Philosophen und der Sachbegriffe erschlossen wird. Das Inhaltsverzeichnis - zusammen mit sehr zahlreichen Binnenverweisungen - ersetzt für den Bibliographen ein Sachregister. Als Register bietet er solche der philosophischen Begriffe, der griechischen Termini, der behandelten Philosophen (aller Epochen) sowie der Verfasser.

Diese reine Titelbibliographie wird den in Vorbereitung befindlichen Bd. 1. *Frühgriechische Philosophie* der Abteilung *Die Philosophie der Antike* vom **Grundriss der Geschichte der Philosophie**, des neuen **Ueberweg** sinnvoll ergänzen, der ja bekanntlich nur eine kritische, dafür im Kontext annotierte Auswahl von Quellen und Sekundärliteratur bietet.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>